



Keine Chance hatte der FSV Höhenrain (blaue Trikots) beim 0:11 gegen die favorisierten E-Junio-
ren der DJK Waldram (grüne Trikots). RUDI STALLEIN



Leidenschaftlich Paroli boten die Fußball-Freunde Geretsried (blaues Trikot) im Auftaktspiel
dem SV Münsing-Ammerland (gelbes Trikot). RUDI STALLEIN

„Ein toller Turniertag“

Favoriten setzen sich durch – Spaß hatten auch die Verlierer

Eurasburg – Strahlender Sonnenschein, dazu ein leicht fächernder Wind und ein wunderbar zu bespielender Rasen: Das waren die äußeren Rahmenbedingungen beim 1. Vorrundenturnier des Merkur CUP im Kreis 11 Isar-Loisachbote am vergangenen Samstag beim SV Eurasburg-Beuerberg. Dafür, dass es insgesamt eine absolut runde Sache wurde, sorgten die zahlreichen Helfer des Veranstalters, beim Kuchen- und Getränkeverkauf, am Bratwurstgrill und an der Pommes-Friteuse. „Es war ein toller Turniertag“, freut sich Eurasburgs Jugendleiterin Tanja Dressel. „Wir haben es sehr genossen und freuen uns, wenn wir den Merkur CUP mal wieder ausrichten dürfen.“

Nur das Abschneiden der eigenen Mannschaft trübte ein ganz kleines bisschen die Freude. „Wir haben aber auch kein Losglück gehabt“, bedauert die Organisatorin das Ausscheiden des SV Eurasburg-Beuerberg.

Der Nachwuchs des Gastgebers unterlag am Nachmittag im Auftaktspiel der Gruppe 4 dem TSV Schäftlarn mit 1:6, gegen den 1. FC Weidach hieß es 2:6. „Wir hatten gehofft, dass wir vielleicht für eine Überraschung sorgen können, aber die zwei Gegner waren sehr stark. Und wir spielen immer nur eine Halbzeit gut, dann geht es dahin“, fasst SVEB-Trainer Michael Schapper enttäuscht zusammen. Den Gruppensieg sicherte sich der TSV Schäftlarn, der nach dem Erfolg gegen Eurasburg mit einem 4:0-Sieg den 1. FC Weidach auf Platz zwei verbannte. „Spaß haben und Weiterkommen“, hatte Weidachs Trainer Mathias Gartner vor Turnierbeginn als Devise ausgegeben. Beides gelang seinen jungen Kickern, von denen er sich nur im zweiten Spiel etwas mehr Engagement gewünscht hätte. „Aber da wussten sie schon, dass sie als Gruppenzweiter

31.

Merkur CUP 2025

Wir fördern Gesundheit durch Sport,
vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und
fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

merkurcup.com

Die Webseite rund um das Turnier



Oft im Blickpunkt stand der Torhüter der SG BCF Wolfratshausen im Auftaktspiel gegen den TuS Geretsried (weißes Trikot). RUDI STALLEIN

weiterkommen würden, deshalb war ein bisschen die Luft raus.“

In Gruppe drei war die DJK Waldram als haushoher Favorit gehandelt worden – und wurde dieser Rolle eindrucksvoll gerecht. 19:2 Tore standen nach den Spielen gegen FSV Höhenrain (11:0) und SG Ascholding (8:2) auf dem Turnierbogen. „Wir sind absolut zufrieden“, stellt DJK-Coach Hans Stübinger fest, dessen Team überwiegend mit Spielern des jüngeren E-Junioren-Jahrgangs angetreten war. „Nach solchen Ergebnissen gibt es nichts zu

kritteln.“ Ebenfalls ins Kreisfinale eingezogen ist die SG Ascholding, die sich im ersten Spiel gegen den FSV Höhenrain deutlich mit 6:1 behauptet und damit das Minimalziel nächste Runde erreicht hatte. „Damit sind wir maximal zufrieden“, freut sich Ascholdings Co- und „Mentaltrainer“ Stefan Hausruckinger. Sichtlich enttäuscht nahm Höhenrains Trainer das Ausscheiden mit einem Torverhältnis von 1:17 zur Kenntnis: „So schlecht waren wir schon lange nicht mehr.“

Mehr erhofft hatten sich auch die Fußball-Freunde Ge-

retsried, die in Gruppe Zwei den dritten Platz belegten. „Wir hätten mehr schießen und mehr passen sollen, stattdessen sind wir in die Zweikämpfe gegangen“, analysiert der junge FFG-Kapitän Jekta, nachdem sein Team gegen den TSV Königsdorf mit 2:7 auch im zweiten Spiel (nach einem 1:3 gegen den SV Münsing-Ammerland) als Verlierer vom Platz ging. „Die Drucksituation – damit sind sie nicht klargekommen“, sieht seine Trainerin Dani Pöschl als ursächlich für das Ausscheiden in der ersten Runde. Platz eins holte sich der TSV Königsdorf, der im zweiten Spiel einen 11:6-Sieg gegen den SV Münsing-Ammerland feierte. „Wichtig ist, dass sie Spaß haben. Wir spielen ausbildungsorientiert, nicht siegerorientiert“, nimmt SV-Trainer Lukas Heuser die Niederlage gelassen und freut sich ebenso wie seine Spieler auf die nächste Runde.

Beim Kreisfinale am 24. Mai (Ort wird noch bekannt gegeben) dabei sind auch die SG BCF/TSV Wolfratshausen und der TuS Geretsried, die ebenfalls ihrer Favoritenrolle gerecht wurden. Das direkte Duell im Auftaktspiel der Gruppe Eins am frühen Morgen entschied der TuS mit 5:2 für sich.

ERGEBNISSE

Merkur CUP Vorrunde Spielkreis 11 in Eurasburg				3. FF Geretsried 3:10 0			
Gruppe I				Gruppe III			
SG BCF Wolfratshausen - TuS Geretsried 2:5				FSV Höhenrain - SG Ascholding-Thanning 1:6			
SG Egling - BCF Wolfratshausen 0:5				DJK Waldram - FSV Höhenrain 11:0			
TuS Geretsried - SG Egling 5:1				SG Ascholding-Thanning - DJK Waldram 2:8			
1. TuS Geretsried 13:3 8				1. DJK Waldram 19:2 8			
2. SG BCF Wolfratshausen 7:5 4				2. SG Ascholding-Thanning 8:9 4			
3. SG SF Egling 1:13 0				FSV Höhenrain 1:17 0			
Gruppe II				Gruppe IV			
FF Geretsried - SV Münsing 1:3				SV Eurasburg-Beuerberg - TSV Schäftlarn 1:6			
TSV Königsdorf - FF Geretsried 7:2				1. FC Weidach - SV Eurasburg-Beuerberg 6:2			
SV Münsing - TSV Königsdorf 6:11				TSV Schäftlarn - 1. FC Weidach 4:0			
1. TSV Königsdorf 18:8 8				1. TSV Schäftlarn 10:1 8			
2. SV Münsing-Ammerland 9:12 5				2. 1. FC Weidach 6:6 4			
				3. SV Eurasburg-Beuerberg 3:12 0			



Nach zwei Niederlagen gegen Ascholding und Waldram ist der Merkur CUP für den FSV Höhenrain beendet. RST



Ein ebenbürtiger Gegner war die SG BCF Wolfratshausen (rotes Trikot) dem TuS Geretsried (weißes Trikot“), der sich am Ende mit 5:2 durchsetzte. RUDI STALLEIN

Der Drittplatzierte SG Sportfreunde Egling kassierte gegen die Wolfratshauser Spielgemeinschaft eine 0:5-Niederlage, was den Eglinger Coach ins Grübeln brachte. Eine Antwort erhielt er auf seine Frage „Wart

ihr gestern auf einer Geburtstagsparty oder wir?“ zwar nicht, aber wenigstens gelang seiner Mannschaft in Spiel zwei gegen den TuS Geretsried beim 1:5 der Ehrentreffer.

Rudi Stallein



Tapfer stemmten sich die FF Geretsried (blaues Trikot) gegen die Niederlage im Spiel gegen den TSV Königsdorf (rotes Trikot). RUDI STALLEIN



Trotz kämpferischem Einsatz unterlag der SV Eurasburg-Beuerberg (blaues Trikot) dem TSV Schäftlarn mit 1:6. RUDI STALLEIN